

Samstag, 14. Mai 2011, 20:00 Uhr, Philharmonie

Lisa Batiashvili
New York Philharmonic
Alan Gilbert, Leitung

Wer auch immer ernsthaft eine Solo-Karriere als Geiger oder Geigerin anstrebt, kommt an Sibelius' einzigem Violinkonzert nicht vorbei. Das Werk mit seinen hohen technischen Ansprüchen gilt als Messlatte für jene, die es wissen wollen. Lisa Batiashvili wollte es wissen – und wurde vor zwei Jahren für die Einspielung eben dieses Meisterwerks mit dem Echo Klassik ausgezeichnet. Irgendwie schafft sie es, all die vertrackten spieltechnischen Anforderungen in den Hintergrund zu befördern und stattdessen Sibelius' Werk wie eine persönliche Liebeserklärung klingen zu lassen.

Lisa Batiashvili zählt heute zu den besten Violinvirtuosinnen ihrer Generation und hat gerade einen Exklusivvertrag bei der Deutschen Grammophon abgeschlossen. Ihr großes Talent hat ihr viele Bewunderer eingebracht – unter anderem auch Alan Gilbert, Chefdirigent der New York Philharmonic. „Sie ist eine meiner Lieblingsgeigerinnen“, sagt Gilbert in einem Interview. „Diese Frau verkörpert eine unglaubliche Natürlichkeit und Expressivität.“ Mit den New Yorker Philharmonikern trifft Lisa Batiashvili auf ein Orchester, das international zu den „Top Ten“ der Weltklasse-Ensembles gezählt werden darf und in Amerika selbst als ältestes Orchester des Landes auf eine lange Tradition zurückblicken kann.

Sibelius: Konzert für Violine und Orchester d-moll op. 47 (35')

Beethoven: Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“ (48')

Preise: € 139 | 119 | 99 | 79 | 59 | 39